

Ressort: Politik

FDP-Politiker Ruppert für Familiennachzug

Berlin, 18.10.2017, 15:05 Uhr

GDN - Der hessische FDP-Vorsitzende Stefan Ruppert hat sich zum Auftakt der Jamaika-Sondierungen für den Familiennachzug von Kriegsflüchtlingen ausgesprochen: "Ich sehe nicht, dass wir etwa in Syrien einer politischen Lösung nahe wären. Deswegen bleiben diese Menschen für einen längeren Zeitraum bei uns. Dann muss auch die Ehefrau oder der Ehemann dabei sein dürfen", sagte Ruppert der "Frankfurter Rundschau" (Donnerstagsausgabe).

"Das entspricht meinem christlichen Menschenbild. Ich stelle mir das schwierig vor, wenn man fünf, sechs, sieben Jahre ohne seinen Ehepartner lebt." Die Grünen fordern das Recht auf Familiennachzug. In der Union und der FDP ist das Thema strittig. Ruppert sagte der Zeitung: "Da bin ich vielleicht etwas anderer Meinung als der eine oder andere auch in meiner Partei. Es ist für die Integration wichtig, dass der Ehepartner nachziehen darf, wenn Menschen länger in unserem Land bleiben." Das sei seine "persönliche Meinung", fügte der FDP-Landesvorsitzende hinzu.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96271/fdp-politiker-ruppert-fuer-familiennachzug.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com